



Newsletter Juli 2026

Liebe Alle,

ein ereignisreiches Schuljahr geht zu Ende, und einiges hat sich bei uns getan – im Klassenzimmer wie auf dem Schulgelände. Wir blicken zurück auf besondere Momente aus dem Unterricht und geben Einblick, was sich baulich bei uns tut. **Zum Schluss haben wir noch eine Bitte an euch.**

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen und schöne Sommerferien!

Rückblick

Verwandlung innerer Bilder im Verlauf der Klassenstufen

Ein erlebnisreiches Jahr geht für die 2. Klasse zu Ende. Erzählungen aus dem Bereich der Heiligen Legenden bildeten eine Säule des Unterrichts. Wir folgten über mehrere Wochen dem Heiligen Brendan aus Irland auf seiner 7jährigen Schiffsfahrt nach der „Insel der Seligen“.

Am Ende gestalteten die Kinder die Insel aus Ton, Sand und Naturmaterialien um das innere Bild durch die Hände in eine Gestaltung zu führen. In gemeinsamer Gruppenarbeit wurde der soziale Impuls erfahrbar.



Unsere Pädagogik ergreift die dem Alter gemäße Seelenstimmung der jeweiligen Klassenstufen. In diesem Fall bereitet es den Boden für das Thema des Verlustes vom Paradies, das in der 3. Klasse aufgegriffen wird. Diese künstlerisch pädagogische Vorgehensweise hilft unter anderem unseren Kindern auf ihrem Weg, die Welt zu ergreifen und zu lieben.

Wer weiß, ob später in der 5. Klasse, wenn die Odyssee erklingt, noch jemand sich an die Schiffsfahrt des Brendan erinnert? (J. P. Schmidt)



Von Weidenruten und Lehmerde

Wie die 3. Klasse ein Stück Welt baut

Um das neunte Lebensjahr herum – in der Waldorfpädagogik als „Rubikon“ bekannt – suchen Kinder nach Halt und einem festen Platz in der Welt. Die Hausbau-Epoche der 3. Klasse gibt diesem Bedürfnis nach Beheimatung eine greifbare Form.

Beim Flechten unseres Weidenhäuschens erlebten die Kinder hautnah, was es heißt, einen schützenden Innenraum zu schaffen. Aus biegsamen Ruten entstand Schritt für Schritt ein geborgener Rückzugsort mitten auf dem Schulgelände.



Anschließend ging es tief hinein in das Element Erde: Für eine gemauerte Gartenbank besuchten wir eine Tongrube. Mit bloßen Füßen stampften die Kinder den kühlen Ton und strichen eigene Ziegel. Da wir diese mangels Brennofen nicht wetterfest brennen konnten, dienten sie als wertvolle Anschauungsobjekte – gemauert wurde die Bank schließlich mit gekauften Steinen.

Mit Mörtel, Kelle und viel Ausdauer fügte sich Stein an Stein. Ob beim Biegen der Ruten oder beim Schichten der Steine: Die Drittklässler haben erfahren, wie man mit eigenen Händen die Welt gestaltet und Wurzeln schlägt. (M.S.)

Bericht aus der 4. Klasse

Unsere fünf ältesten SchülerInnen beschäftigten sich dieses Jahr unter anderem mit Geografie, Kartenlesen und der Bodenseelandschaft im weiteren Sinne.

Ein eindrückliches neues Erlebnis war für sie der Besuch des Überlinger Stadtmuseums. Das sehr große Kirchenschiff des Überlinger Münsters war ebenfalls eine neue beeindruckende bis überwältigende Raumerfahrung.





Ganz anders, fein und innig dagegen, war unser allmorgendliches Musizieren mit den kleinen Sopranleiern. Eine sehr motivierte und begabte Truppe. Wer noch von ungenutzten kleinen Leiern weiß, die gespielt werden möchten, melde sich bitte bei uns. (M. Etterich)

Ein gelungener Abschluss des Schuljahres – unsere Schulfeier

Bei der diesjährigen Schulfeier war schön zu sehen, wie unsere Schule wächst – alle vier Klassen haben gemeinsam ein buntes Programm auf die Beine gestellt, und man konnte den Kindern die Freude am Zeigen richtig ansehen.

Die 1. Klasse trug englische Sprüche mit Bewegungen vor, mit viel Elan und sichtlichem Spaß an der Sprache. Die 2. Klasse ließ ihre Sprüche in einer kleinen Darbietung lebendig werden. Aus der 3. Klasse erklang mehrstimmiger Gesang im Kanon, der durch die Halle trug, und die 4. Klasse begeisterte mit einem kleinen darstellerischen Stück sowie ihrem Können auf der Leier. Ein Vormittag voller kleiner, großer Momente. (Y. Unger)



4. Klasse



3. Klasse



1. Klasse



2. Klasse



Einblick

Wir wachsen – neue Räume für das Schuljahr 2026/27

Seit dem Schuljahr 2023/24 beleben wir die Räumlichkeiten der ehemaligen Grundschule in Burgweiler. Die Schule ist gewachsen: Alle drei Klassenräume sind inzwischen belegt – und ab kommendem Herbst werden vier Klassen unterrichtet.

Damit das gelingt, wird das Schulgelände in diesem Sommer schrittweise erweitert. Seit Mai entstehen **Außentoiletten am Schulgebäude**.

Im Juni wurde mit den Fundamentarbeiten für einen **Unterrichtscontainer** begonnen, der im Juli aufgestellt wurde und der zukünftigen 4. Klasse als vollwertiges Klassenzimmer dient.

Ergänzt wird das Außengelände durch eine **Jurte, die als Außenklassenzimmer genutzt** werden soll und die dank einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne der VR Bank mit breiter Unterstützung aus der Bevölkerung mitfinanziert werden konnte.





Für den Oktober ist der **Baubeginn des ersten Bauabschnitts** geplant – ein weiterer Schritt in der langfristigen Entwicklung der Schule an ihrem Standort in Burgweiler. (Y. Unger)

Lageplan der Freien Waldorfschule Linzgau: Neben dem bestehenden Schulgebäude (Mitte) sind der temporäre Unterrichtscontainer (links unten, „Pav. temp.“), die Jurte als Außenklassenzimmer sowie der geplante erste Bauabschnitt (oben, „1.BA“) eingezeichnet.



Vorstellung: Baukreis

Der Baukreis begleitet alle Themen rund um die räumliche und bauliche Entwicklung unserer Schule. Da mit jeder neuen Klasse zusätzliche Räume benötigt werden, arbeiten wir kontinuierlich an **tragfähigen, wirtschaftlichen sowie ökologisch und pädagogisch sinnvollen Lösungen**.

Der Baukreis kümmert sich unter anderem um die Bereitstellung neuer Klassenräume, die Steuerung des Container- und Jurtenprojektes, Brandschutz und Arbeitssicherheit, Reparaturen und Verschönerungen, die Gestaltung des Pausenhofs sowie die Planung des ersten Bauabschnitts. Dazu gehören auch die Einholung und Prüfung von Angeboten, die Bewertung der Baukosten und die regelmäßige Abstimmung mit Gemeinde, Finanzkreis und Vorstand.

Zum Baukreis gehören:

- Katharina Szász, Mutter an unserer Schule, Vorstandsmitglied und Bauingenieurin mit Erfahrung in der Projektsteuerung von Hochbau- und Infrastrukturprojekten
- Silke Denk, Mutter an unserer Schule, Architektin und erfahrene Projektleiterin beim Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg
- Georg Boos, Vater an unserer Schule, Architekt und Geschäftsführer von MiCasa Tiny House mit Schwerpunkt auf ökologischen und nachhaltigen Raumlösungen
- Peter Schmidt, erfahrener Waldorfpädagoge und Lehrer unserer Schule, der die pädagogischen Anforderungen einbringt
- Andreas Geipel, Architekt mit langjähriger Erfahrung im Waldorfschulbau, der mit seinem Büro BauAtelier auch die geplante Erweiterung unserer Schule begleitet (K. Szász)



Ausblick

Engagierte Unterstützung gesucht!

Die Vergrößerung der Schule ist schon in vollem Gange, damit im kommenden Schuljahr auch genügend Raum für alle Schüler vorhanden ist. Um dies, und auch die weiteren Schritte umsetzen zu können **sind wir auf Spenden angewiesen**.

Jede Unterstützung kommt unseren Kindern und Schülern direkt zugute und hilft die Schulerweiterung umzusetzen. Selbst eine kleine Spende kann viel bewirken.

Möglich und sehr **hilfreich für die Schule wären auch private Darlehen**. Für nähere Infos und Fragen hierzu meldet euch bitte bei Lucile Huguet unter: spende@waldorfschule-linzgau.de

Wer das Projekt gerne mit etwas ganz **Konkretem unterstützen möchte** – wir freuen uns über Beiträge für:

- Einrichtung des Container-Klassenzimmers (ca. 15.000 €)
- Ausstattung der Jurte mit Sitzkissen und Regalen (ca. 4.000 €)
- Musikinstrumente (ca. 8.000 €)

Bitte erzählt auch in Eurem Umfeld von diesem unterstützenswerten Projekt und welche Möglichkeiten der Unterstützung es gibt! Vielen Dank für Eure Mithilfe! (M. Baur)



Unser Spendenkonto

Empfänger: Freie Schule Linzgau e.V.

IBAN: DE07 4306 0967 1281 1441 00

BIC: GENODEM1GLS (GLS Bank)

Verwendungszweck: Spende Schule



Tag der offenen Tür – vormerken!

Wer unsere Schule persönlich erleben möchte – herzlich willkommen! Unser nächster Tag der offenen Tür findet am **Samstag, 17. Oktober 2026** statt – schon mal im Kalender eintragen. Genaueres folgt rechtzeitig.

Helft mit, uns bekannter zu machen

Unsere Schule wächst – und diese Entwicklung wollen wir weitertragen. Dafür seid ihr die beste Botschaft:

Erzählt in eurem Umfeld von uns, teilt unseren Imagefilm auf Instagram oder YouTube, und ladet Familien, die eine Alternative zur staatlichen Schule suchen, zu unserem **Tag der offenen Tür am 17. Oktober ein – die beste Gelegenheit, uns kennenzulernen**. Jedes Gespräch, jedes Teilen, jede Empfehlung hilft uns weiter.

<https://www.instagram.com/p/DWgy784jFXn/>

[https://youtube.com/shorts/-FoGG2d7uiQ?
si=kWxs_EhEYtqsyp_x](https://youtube.com/shorts/-FoGG2d7uiQ?si=kWxs_EhEYtqsyp_x)



**Euer Team der
Freien Waldorfschule Linzgau**